



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

03.10.2023 Beschluss Nr. 57-2023 Interpellation 9101; Max Töpfer, SP; 65plus Ausflug an den Flughafen; Intervention der Stadt Kloten in den Abstimmungskampf zu den Pistenverlängerungen; Begründung

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation 9101; Max Töpfer, SP; 65plus Ausflug an den Flughafen; Intervention der Stadt Kloten in den Abstimmungskampf zu den Pistenverlängerungen; Begründung / Beantwortung

Max Töpfer und Mitunterzeichnende haben am 15. September 2023 die folgende Interpellation eingereicht:

Die Stadt Kloten organisierte am 7. September 2023 einen 65plus Ausflug an den Flughafen. Wie der Einladung zu entnehmen ist, wurden die Teilnehmenden zuerst in mehreren Touren übers Flughafengelände geführt. Im Anschluss daran erhielt die Flughafen Zürich AG (FZAG) die Gelegenheit sich zu präsentieren. Teilnehmende des Anlasses haben an uns herangetragen, dass die FZAG während ihrer Präsentation auch auf die geplanten Pistenverlängerungen zu sprechen gekommen ist und ihre Argumente für das Projekt dargelegt hat. Gegenargumenten oder Diskussionen über Sinn und Zweck des Projektes hatten an dieser Werbeveranstaltung des Flughafens bedauerlicherweise keinen Platz. Leider wurde es auch versäumt, in der Einladung transparent darauf hinzuweisen, dass die Pistenverlängerungen an diesem Nachmittag thematisiert werden.

Die Stimmbevölkerung des Kantons Zürich wird höchstwahrscheinlich im Frühjahr 2024 im Rahmen einer Volksabstimmung darüber entscheiden, ob ein Plangenehmigungsverfahren für die Pistenverlängerungen eingeleitet werden soll. Es ist daher von höchster Brisanz, dass die Stadt Kloten sich nun aktiv am Abstimmungskampf beteiligt, in dem sie es der FZAG ermöglicht, an einem städtischen Anlass unkritisch und einseitig ihre Argumente zur Vorlage darlegen zu können. Auch wenn der Stadtrat die Vorlage unterstützt, erwarten wir, dass die Stadt Kloten einen freien und umfassenden Meinungsbildungsprozess der Stimmbevölkerung unterstützt und sich aus dem Abstimmungskampf zurückhält. Die Stadt Kloten ist keine Lobby-Organisation der FZAG und hat die Interessen der gesamten Bevölkerung zu berücksichtigen.

Gemäss dem Merkblatt der Direktion der Justiz und des Innern zur Intervention von Gemeinden bei kantonalen Volksabstimmungen¹ darf sich eine Gemeinde nur in Ausnahmefällen aktiv an einem kantonalen Abstimmungskampf beteiligen. Bedingung für eine solche Intervention ist, dass die Gemeinde von der Vorlage besonders stark betroffen ist und sich an einem Gemeindereferendum dagegen beteiligt hat. Zu mindestens das letzte Kriterium scheint im Fall der Stadt Kloten nicht erfüllt zu sein, da der Stadtrat bereits in seiner Antwort auf die Interpellation 7981 eine Beteiligung an einem Gemeindereferendum ausgeschlossen hat.

Wir bitten den Stadtrat daher folgende Fragen zu beantworten:

1. Von wem (FZAG oder Stadt Kloten) ging die Initiative für diesen Anlass aus?
2. Hat sich die FZAG an den Kosten des Anlasses beteiligt? Wenn ja, welchen Betrag in Franken hat die FZAG investiert und in welchem prozentualen Verhältnis steht dieser Beitrag zu den Gesamtkosten des Anlasses?

¹ Merkblatt der Direktion der Justiz und des Innern: https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/politik-staat/wahlen-abstimmungen/abstimmungen/merkblatt_gemeindeintervention_v1.1.pdf

3. *War der Stadt Kloten im Vorfeld des Anlasses bekannt, dass die FZAG auch auf die Pistenverlängerungen zu sprechen kommen wird? Wenn ja, warum hat die Stadt Kloten nichts dagegen unternommen, um dieses Thema von der Agenda des Vortrags zu nehmen?*
4. *In der Vergangenheit war der 65plus Anlass ein gesellschaftlicher Event, bei dem das gesellige Zusammensein gepflegt wurde. Wurde von der Stadt Kloten bewusst entschieden diesen Anlass um eine politische Komponente zu erweitern und einer Interessensgruppe (FZAG) eine Plattform zu bieten, um Stellung zur Pistenverlängerung zu nehmen?*
5. *Wie beurteilt der Stadtrat die rechtliche Zulässigkeit einer solchen Abstimmungswerbung an einem offiziellen Anlass der Stadt Kloten? Auf welche Rechtsgrundlage stützt er sich dabei?*
6. *Plant die Stadt Kloten weitere Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Abstimmungskampfes zu den Pistenverlängerungen? Wenn ja, was für welche?*

Beschluss:

1. Die mündliche Antwort des Stadtrats betreffend der Interpellation 9101 wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation stillschweigend abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Max Töpfer, SP
- Gemeinderat
- Verwaltungsdirektor
- Stadtpräsident

Für getreuen Auszug:


Jacqueline Tanner
Ratssekretärin

Versandt: 03. Okt. 2023